



## Wirtschaft und Beschäftigung

# Versicherungen

### Die Herausforderung

Viele Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern sind nicht ausreichend gegen die Folgen von Lebensrisiken, Naturkatastrophen, Wetterrisiken oder Ernteausfällen abgesichert. Mangels Zugang zu Versicherungen müssen diese Menschen oft auf informelle Weise auf eintretende Risiken reagieren, z.B. durch den Verkauf von Vermögensgegenständen. Versicherungen ermöglichen einen effizienteren Umgang mit den finanziellen Folgen von unerwarteten Ereignissen, tragen zur Existenzsicherung bei und können helfen ein Abrutschen in die Armut zu verhindern. In Entwicklungs- und Schwellenländern hält das Wachstum der Versicherungsmärkte jedoch nicht mit der wirtschaftlichen Entwicklung Schritt, so dass Herausforderungen auf allen Marktebenen bestehen. Schwache politische und regulative Rahmenbedingungen, ein unzureichendes Angebot an adäquaten Versicherungsprodukten sowie ein auf Seiten der Verbraucher begrenztes Wissen über Versicherungen und ein oftmals geringes Vertrauen in die Versicherungsanbieter sind in vielen Märkten Realität.

### Unser Lösungsansatz

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt ihre öffentlichen und privaten Partner systematisch auf allen Ebenen, um den Herausforderungen von Versicherungsmärkten in Entwicklungs- und Schwellenländern gerecht zu werden („Mehr-Ebenen-Ansatz“). Im Vordergrund unserer Beratung steht dabei das Ziel der Förderung inklusiver Versicherungsmärkte, das heißt allen Bevölkerungsgruppen ist es möglich, qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Versicherungsprodukte

abzuschließen. Der Fokus unserer Beratung liegt dabei auf den folgenden Themenfeldern<sup>1</sup>:

**Mikroversicherungen** bieten informell Beschäftigten sowie Klein- und Kleinstunternehmern gegen eine geringe Prämienzahlung einen Versicherungsschutz an, der auf ihre Bedarfe angepasst ist. Mikroversicherungen werden hauptsächlich im Bereich der Eigentumsabsicherung und der Lebensversicherung eingesetzt. In Form von privaten oder gemeindebasierten Mikro-Kranken-, Leben- oder Rentenversicherungen in Ergänzung zu oder in Ermangelung von staatlichen Systemen der sozialen Sicherung können sie einen wichtigen Baustein der individuellen Risikoabsicherung bilden.

**Agrar- und Klimarisikoversicherungen** rücken aufgrund des Klimawandels und angesichts zunehmender Wetterrisiken immer deutlicher in den Fokus. Agrarversicherungslösungen – in der Regel in der Form von Ernteausfallversicherungen – bilden oft einen integrativen Bestandteil staatlicher Unterstützungssysteme, die zur finanziellen Absicherung von Landwirten beitragen. Zudem erkennen staatliche Akteure im Kontext des Klimawandels zunehmend das Potential von Versicherungen für solche Schäden, die durch extreme Wetterereignisse oder andere Naturkatastrophen verursacht werden.

### Leistungen

Wir erbringen oder vermitteln Beratungsleistungen für alle wesentlichen Akteure des Versicherungssektors: für staatliche Institutionen (Versicherungsaufsichtsbehörden, Ministerien, staatliche Versicherungsunternehmen), Unternehmen der Privatwirtschaft (Erst- und Rückversicherungsun-

<sup>1</sup> Öffentlich mandatierte Lösungen zur Ab- und Versicherung von individuellen Lebensrisiken wie Krankheit, Unfall, Alter, Behinderung und Tod sind durch die Produkte „Universelle soziale Absicherung im Krankheitsfall“ und „Systeme sozialer Sicherung“ abgedeckt.



ternehmen und deren Vertriebspartner), sowie für Akteure der Zivilgesellschaft.

- **Ausgestaltung politischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen.** Wir beraten Aufsichtsbehörden und Ministerien in der Ausgestaltung von gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines inklusiven Versicherungsmarktes.
- **Stärkung der Infrastruktur.** Wir unterstützen beispielsweise den Auf- und Ausbau von Versicherungsverbänden, Bildungs- und Trainingsinstitutionen.
- **Verbesserung und Ausbau des Versicherungsangebots.** Wir beraten private und staatliche Versicherungsunternehmen bei der Entwicklung von innovativen und bedarfsgerechten Versicherungsprodukten. Dazu gehören neben der Produktentwicklung auch der Ausbau des Vertriebs und die Betriebsorganisation.
- **Unterstützung bei der Anwendung innovativer Technologien.** Für ein dauerhaftes Versicherungsangebot werden Daten zur Bewertung des zu versichernden Risikos benötigt. Zur Datenerhebung sind oftmals moderne Technologien notwendig. Bei der Auswahl und Implementierung dieser Technologien beraten wir.
- **Verbesserung und Aufbau des Verbraucherschutzes und der finanzielle Grundbildung.** Wir unterstützen in der Planung und Durchführung von Bildungskampagnen. Ziel ist es, auch Menschen mit geringerem Bildungsniveau verständlich zu erklären, welcher Nutzen und welche Verpflichtungen aus dem Abschluss eines Versicherungsvertrages resultieren, um ihr Vertrauen in Versicherungsprodukte und -anbieter zu festigen.

## Ihr Nutzen

Wir arbeiten eng mit standardsetzten Institutionen, wie der International Association of Insurance Supervisors IAIS, zusammen und engagieren uns in internationalen Initiativen und Netzwerken, wie der Access to Insurance Initiative (A2ii) und dem Microinsurance Network (MIN). Dies ermöglicht es uns, aktuelle Themen zu positionieren und

internationale Standards mitzugestalten. Zudem verfügen wir über langjährige Erfahrungen in der Umsetzung von Kooperationen mit der Privatwirtschaft.

## Ein Beispiel aus der Praxis

Das Projekt „Promoting Insurance in Ghana“ (PromIGH) zielt darauf ab, den Zugang und die Nutzung von Versicherungsprodukten für einkommensschwache Haushalte und Kleinunternehmen zu verbessern. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die GIZ ein Netzwerk ghanaischer Partner im Mehr-Ebenen-Ansatz. Die GIZ berät hierbei die National Insurance Commission (NIC) als zentralen Partner bei der Entwicklung und Umsetzung eines regulativen Rahmenwerkes, welches internationalen Standards entspricht und die Entwicklung von Mikroversicherungen unterstützt. Da es Anbietern von Versicherungsleistungen oft an technischem Know-how und an qualifizierten Fachkräften mangelt, arbeitet das Vorhaben gemeinsam mit verschiedenen Partnern daran, Fachexpertise nachhaltig zugänglich und verfügbar zu machen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung innovativer und finanziell tragbarer Produkte. Um das Verständnis und die Wahrnehmung über das Konzept und den Nutzen von Versicherungsleistungen zu verbessern und ein vertrauensvolles Kundenverhältnis zu entwickeln, unterstützt das Projekt die Versicherungsbranche bei der Pilotierung zielgruppennaher Bildungskampagnen sowie bei der Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Kundenorientierung von Versicherungsanbietern.

## Kontakt

Anja Erlbeck	Solveig Wanczeck
E <a href="mailto:anja.erlbeck@giz.de">anja.erlbeck@giz.de</a>	E <a href="mailto:solveig.wanczeck@giz.de">solveig.wanczeck@giz.de</a>
T +49 6196 79-1419	T +49 6196 79-2863
I <a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a>	I <a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a>

Susanne Ziegler  
 E [susanne.ziegler@giz.de](mailto:susanne.ziegler@giz.de)  
 T +49 228 24934 -385  
 I [www.giz.de](http://www.giz.de)

## Impressum

Deutsche Gesellschaft für  
 Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Stand der Gesellschaft:  
 Bonn und Eschborn  
 Stand März 2015

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
 65760 Eschborn  
 T +49 61 96 79-0  
 F +49 61 96 79-11 15  
 E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
 I [www.giz.de](http://www.giz.de)



## Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Technische Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)